



Die Band Da Vinci begeistert bei der Neuauflage der Notte Italiano das Publikum.  
FOTO: BOEWEN-DÖRR

# Die italienische Leichtigkeit hielt Einzug

Auf dem Eppelborner Marktplatz wurden am Wochenende die Notte Italiana, die Italienische Nacht gefeiert. Bei bestem südländischen Wetter zog es zahlreiche Besucher in die Gemeinde.

VON MARIA BOEWEN-DÖRR

**EPELBOERN** Südländisches Flair auf dem Marktplatz, der in Kürze neugestaltet wird, konnten zahlreiche Besucher am Wochenende erleben. Bei der Notte Italiana spielte die italienische Kultband „Da Vinci“ mit Songs von Eros Ramazzotti, Zuccero, Umberto Tozzi und anderen internationalen Superstars eine musikalische Hauptrolle.

Die Gesangsdarbietungen begeisterten die Besucher. Die Band trat in der Urbesetzung mit Bandleader und Sänger Giovanni Burgio, Rosanna Bossio (Gesang), Dino Bossio (Keyboarder), Markus Krotten (Gitarre) und David Iacolino (Drums) auf. Für den perfekten Sound sorgte Techniker Mike Groß. „Wir feiern

hier ein Comeback nach dreijähriger Corona bedingter Pause“, sagte Burgio. Ortsvorsteher Berthold Schmitt und der Beigeordnete Sebastian Michel freuten sich, dass die Veranstaltung so kurzfristig auf die Beine gestellt werden konnte und so viele Gäste gekommen waren.

Mit „Benvenuto a Eppelborn“ begrüßte Schmitt die Besucher auf Italienisch, dankte den Sponsoren und Mitorganisatoren. „Aus einer

kleinen Notte haben sie eine große Notte gemacht.“ Mitorganisator der Notte Italiana war das Deutsch-Italienische Bildungsinstitut, vertreten durch den Präsidenten Giacomo Santalucia, die Inhaber des Eiscafés Venezia (Angelica Antonazzo und Massimo Muci) sowie die Gemeinde Eppelborn.

Nach dem musikalischen Einstieg der Band wurde mit einem Glas Prosecco von den Veranstaltern auf das

Fest angestoßen. Danach sorgten die Musiker, die Sängerin und der Sänger für eine fantastische Stimmung bis spät in die Nacht. Sie lockten immer wieder Tanzfreudige vor die Bühne. Sängerin Rosanna Bossio mischte sich gerne unter das Publikum. Die Stimmung auf dem Marktplatz, der mit Sitzgarnituren ausgestattet war, war einfach fantastisch.

Das Wetter passte, die italienische Leichtigkeit übertrug sich auf die

Gäste, die an diesem traumhaften Sommerabend das mediterrane Leben genossen und sich wohlfühlten. Mit dazu beigetragen haben die kulinarischen Angebote, natürlich typisch italienisch: Aranchi, Bruschetta, Salsiccia Sarda, Pasta.

Die Pizza kam direkt aus dem Steinofen. Ebenso im Angebot italienische Weine und Prosecco. Den süßen Nachtschick gab es dann im Eiscafé.



Sie genossen das mediterrane Leben mitten auf dem Marktplatz und begeisterten sich für die tolle Musik der Band Da Vinci.  
FOTO: BOEWEN-DÖRR



Sängerin Rosanna Bossio mischte sich gern unter Publikum bei der Notte Italiana auf dem Marktplatz in Eppelborn.  
FOTO: BOEWEN-DÖRR

## KOLUMNE APROPOS

### Blick für das ganze Geschehen

Die Sonne nähert sich dem Horizont, gleich wird sie im Meer versinken, zumindest optisch.

Der Wind zuppelt und zerrt auf seinem Ritt über die Promenade an meiner Jacke. Den Reißverschluss ziehe ich ein Stückchen höher, bis unter das Kinn, greife nach dem Glas auf dem Tisch vor mir, nippe am Aperol Normand und lasse den Blick weiter gleiten.

Ich liebe es ja, Menschen zu beobachten. Wie sie ganz alltäglichen Dingen nachgehen, sich bewegen und miteinander agieren. Besonders im Urlaub, denn ehrlich gesagt: Wann sonst nimmt man sich Zeit dafür? Selbst wenn ich in einem Café oder Restaurant sitze, dann meist in Begleitung, der ich natürlich auch Aufmerksamkeit schenken will.

Im Urlaub aber, wenn man die Tage gemeinsam ver- und erlebt, entspannt es ungemein, beim Kaffee, Abendessen oder Dämmerstapeln ebenfalls gemeinsam den Blick über das Geschehen rundherum schweifen zu lassen. Den Gesprächen am Nebentisch zu lauschen. Zu beobachten, wie ein junges Pärchen aneinander geschmiegt diesen Sonnenuntergang beobachtet, während einige Hartgesottene von der Badeplattform in die Wellen springen.

Und die Ruhe, die ich in diesen Momenten verspüre, hält selbst dann noch an, wenn sie nur noch Erinnerungen sind.



RUTH HIEN

### Tagesseminar zur Industrienatur

**KREIS NEUNKIRCHEN** (red) Die Stiftung Demokratie Saarland lädt für Samstag, 16. September, zu einem Tagesseminar ein. Es geht dabei um die Industrielandschaft und die Industrienatur im Saarland, wie der Veranstalter schreibt. Das Tagesseminar findet statt von 9 bis 16.30 Uhr in Saarbrücken im Gebäude der Stiftung in der Europaallee 18. Geleitet wird es von Landeskundler Delf Slotta. Eine Anmeldung ist erforderlich: E-mail: mp@sdsaar.de.

## Aktion „SZ vor Ort“: Kommen Sie zu uns nach Eppelborn

**EPELBOERN** (cim) Die Aktion lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein: Sprechen Sie uns an und erzählen Sie uns, was Sie gerne mal über Ihre



Heimatgemeinde in der Zeitung lesen wollen.

Sie dürfen uns kritisieren, uns loben, einfach mit uns ins Gespräch kommen. Wir sind mit zwei Redak-

teuren vor Ort und nehmen uns Zeit für Sie! Was gefällt Ihnen besonders gut in Ihrer Kommune? Was kann Eppelborn besonders gut? Was fehlt Ihnen in Ihrer Stadt?

Welche Menschen aus den Ortsteilen sollen wir mal in einem Porträt vorstellen? Wir hören Ihnen zu, fragen später bei der Kommune nach, recherchieren für Sie – und schreiben Ihre Geschichte in den kommenden Tagen und Wochen auf.

**Wir freuen uns auf Sie**, am Dienstag, 22. August, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr auf dem Marktplatz in Eppelborn.

## Tischfußballer starten mit dem Trainingsbetrieb

**OTTWEILER** (red) Die Sommerpause neigt sich dem Ende zu. Auch bei den Tischfußballern. Am Dienstag, 29. August, öffnet das OTC Trainings- und STFV Landesleistungszentrum um 18 Uhr wieder die Türen für den regulären Trainingsbetrieb, heißt es

in einer Mitteilung. Demnach stehen die Tische zum Multi-Table-Training dienstags von 18 bis 22 Uhr und donnerstags von 17. bis 22 Uhr bereit. Das Jugendtraining startet wieder ab 31. August donnerstags von 17 bis 19 Uhr.

## Festival-Feeling am Furpacher Weiher

VON SIBILLE SANDMAYER

**FURPACH**. Nachdem der letzte Termin des „Sunset Vibes“ Picknicks buchstäblich ins Wasser gefallen war, konnte die Veranstaltung am letzten Wochenende bei bestem Sommerwetter stattfinden. Ein Teil des Furpacher Weihers wurde zum Festivalgelände umarrangiert. Schon auf dem Parkplatz spürte man die ersten Beats der Live-DJs und die ersten Besucher begannen schon auf dem Weg zum Festivalgelände zu tanzen.

Das „Pop Up Picknick Sunset Vibes“ versprach seinen Besucherinnen bereits zum dritten Mal sommerliche Beats in gemühter Atmosphäre, was sich beim Eintritt auf das Festivalgelände bestätigte. Auf orangenen Picknickdecken, flankiert von orangenen Heliumbalons, konnten es sich die Liebhaber der elektronischen Musik dann gemütlich machen. Im Vorfeld konnte man sich eine 2er, 4er oder 6er Picknickdecke reservieren und dazu eine Picknickbox mit allen möglichen Leckereien. Eiskalte Getränke kamen

Produktion dieser Seite:  
Daniel Bonenberger  
Jörg Wingersatzahn

vor Ort mit Bollerwägen zu den Gästen oder konnten am Cocktailstand erworben werden. Und das wurde auch rege in Anspruch genommen, denn bei 32 Grad und strahlendem Sonnenschein war den Feiernden jede Erfrischung willkommen. „Ich bin aus Speyer hierhergekommen, die Tickets waren ein Geburtstagsgeschenk.“

Finde die Idee einfach megacool und wurde hier auch nicht enttäuscht“, erzählt eine Dame, die mit ihrer Freundin aus Lauterecken eine 2er-Decke am Rande des Geländes bezogen hat. Leider konnte aber nicht jeder Besucher diese Ersatzveranstaltung in Anspruch nehmen. Der Limbacher Philipp Hock holt am Empfang zumindest seine Picknickbox ab, da seine Frau leider erkrankt ist und ihre Freunde bereits Urlaub gebucht hatten. Auch auf den Social Media Kanälen wimmelt es von Menschen, die ihre Karten gerne verkauft hätten, da sie am Samstag keine Zeit hatten. „Wir sind das ganze Wochenende ausverkauft und auch für unsere anderen Termine in Südwestdeutschland sind mittlerweile keine Tickets mehr erhältlich“, berichtet uns der Veranstalter. Das Konzept geht auf: Chillige Beats von verschiedenen DJs beschallen von

Freitag bis Sonntag jeweils sechs Stunden den Furpacher Weiher. DJ Amaze aus Heidelberg, DJ Drezlo aus Basel und DJ Be One aus Koblenz heizten den Besuchern ein und brachten die Menge zum Tanzen. Von Familien mit Kindern bis hin zu größeren Freundesgruppen in Strand-Outfits genossen die Gäste

den sommerlichen Abend. „Ich war letztes Jahr schon hier und hab jetzt meine Freundinnen animiert, auch mitzukommen. Letztes Mal hat mir die Musik zwar ein bisschen besser gefallen, aber das ist ja Geschmacksache. Auf jeden Fall passt dieses Mal das Wetter und wir haben echt Spaß hier!“



Chillige Beats von verschiedenen DJs beschallen von Freitag bis Sonntag jeweils sechs Stunden den Furpacher Weiher.  
FOTO: SIBILLE SANDMAYER